

IV.

Der Einbruch und die Verhaftung.

Zwei Monate nach diesem Ereignisse treffen wir Albert in dem Clubb der Restitutionsmänner. Er befand sich auf der Seite der Taschenseger. Allgemeine Angelegenheiten wurden besprochen. Albert mußte mancherlei Spöttereien über seine Muthlosigkeit wie über seine Unbeholfenheit, die er bei dem einen und andern Unternehmen gezeigt hatte, über sich ergehen lassen.

Charley, der längst wieder mit Albert im besten Vernehmen stand, brachte zufällig die Rede auf jenen merkwürdigen Ballabend, wo er den Blitze schleudernden Jupiter gespielt, dafür aber keinen Dank von seiner Juno, der schlanken Nell, die jetzt in dem Krankenhause an den schwarzen Blattern auf den Tod darniederliege, geerntet habe. Dabei fragte er Albert, ob es denn nichts in dem Landhause William's, dieses Sohnes eines zweiten Nothschild, zu fischen oder zu fegen gebe. Er müsse dies doch wohl wissen, da er vierzehn Tage daselbst an seiner Wunde krank gelegen habe. Diese Frage brachte